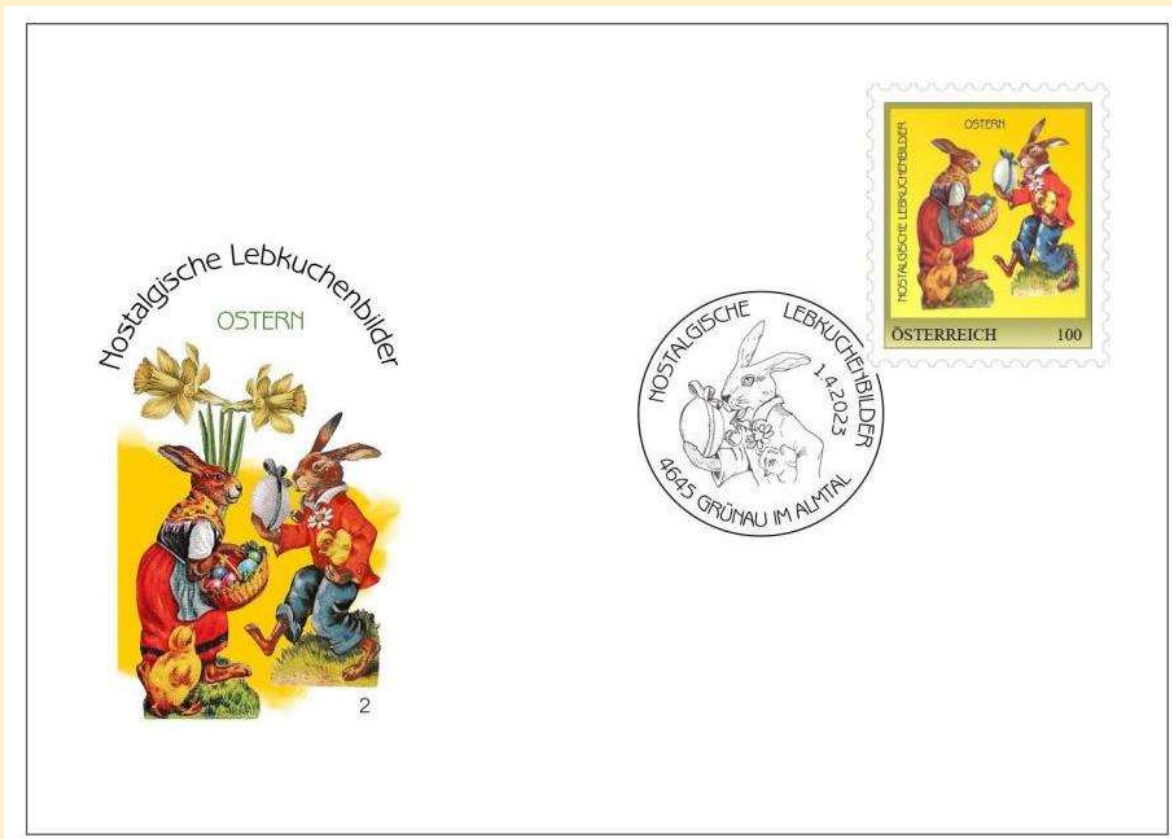


Mitteilungsblatt der Motivarbeitsgemeinschaft „Zoologie“
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



Frohe Ostern!

INHALT

Seite	Inhalt	Autor
Titelbl.	Frohe Ostern!	H.-G. Hofmeister
02	Inhaltsverzeichnis	H.-G. Hofmeister
03	Unser Verein	K. Gronwald
04	Zoo Frankfurt am Main	M. Hofmeister
05-11	Besuch in Amsterdam (Keukenhof & ARTIS)	D. Römer
12	Bulgarischer Comic- und Kinderbuchzeichner L. Zidarov	I. Brockmann
13-20	Fledermäuse – Randnotizen, die kein Katalog erwähnt	W.-P. Friedrich
21-35	Meine Sammlung: Schlangenleben	E. Günther
36	22. Vereinsinterne Auktion – Deckblatt	H.-G. Hofmeister
37	Versteigerungsbedingungen	H.-G. Hofmeister
38	Abkürzungsverzeichnis	H.-G. Hofmeister
39	Auktionsauftrag	H.-G. Hofmeister
40-58	Auktionskatalog und Vorstellung der Lose	H.-G. Hofmeister
59	Auf Löwenjagd	A. Brockmann
60	Aktuelle Informationen	M. Hofmeister

IMPRESSUM

Die ZOOPHILA ist das Mitteilungsblatt der Motivarbeitsgemeinschaft „Zoologie“ im BDPH e.V. Mitglieder erhalten die ZOOPHILA kostenlos. Einzelpreis: 8,-- Euro pro Heft zuzüglich Porto. Redaktionsschluss für die Hefte ist jeweils der 15.2., 15.7. und 15.10. eines jeden Jahres.

1. Vorsitzender: Kurt Gronwald, Kerbelweg 25, D-30629 Hannover,
Tel.: 0511 / 9584267, eMail: kurt.gronwald@t-online.de

Stell. Vors.: Dirk Römer, Leydenalle 53, D-12167 Berlin,
Tel.: 0160 / 97986039, eMail: roemer.dirk@t-online.de

Schatzmeisterin: Jeanette Emme, Ebstorfer Str. 55, D-29595 Uelzen,
eMail: jeannette.emme@freenet.de

Kontonummer des Vereins: 615 809 006 bei der Volksbank Ulm - Biberach, BLZ 630 901 00
BIC: ULMVDE66 **IBAN: DE19 6309 0100 0615 8090 06**

Homepage des Vereins: www.arge-zoologie.de

Redaktion ZOOPHILA: Heinz-Günter Hofmeister, Sandweg 6, D-65191 Wiesbaden,
eMail: sonnenbaer@gmx.de

MITARBEIT

Für die Mitarbeit an diesem Heft danke ich allen Autoren recht herzlich.

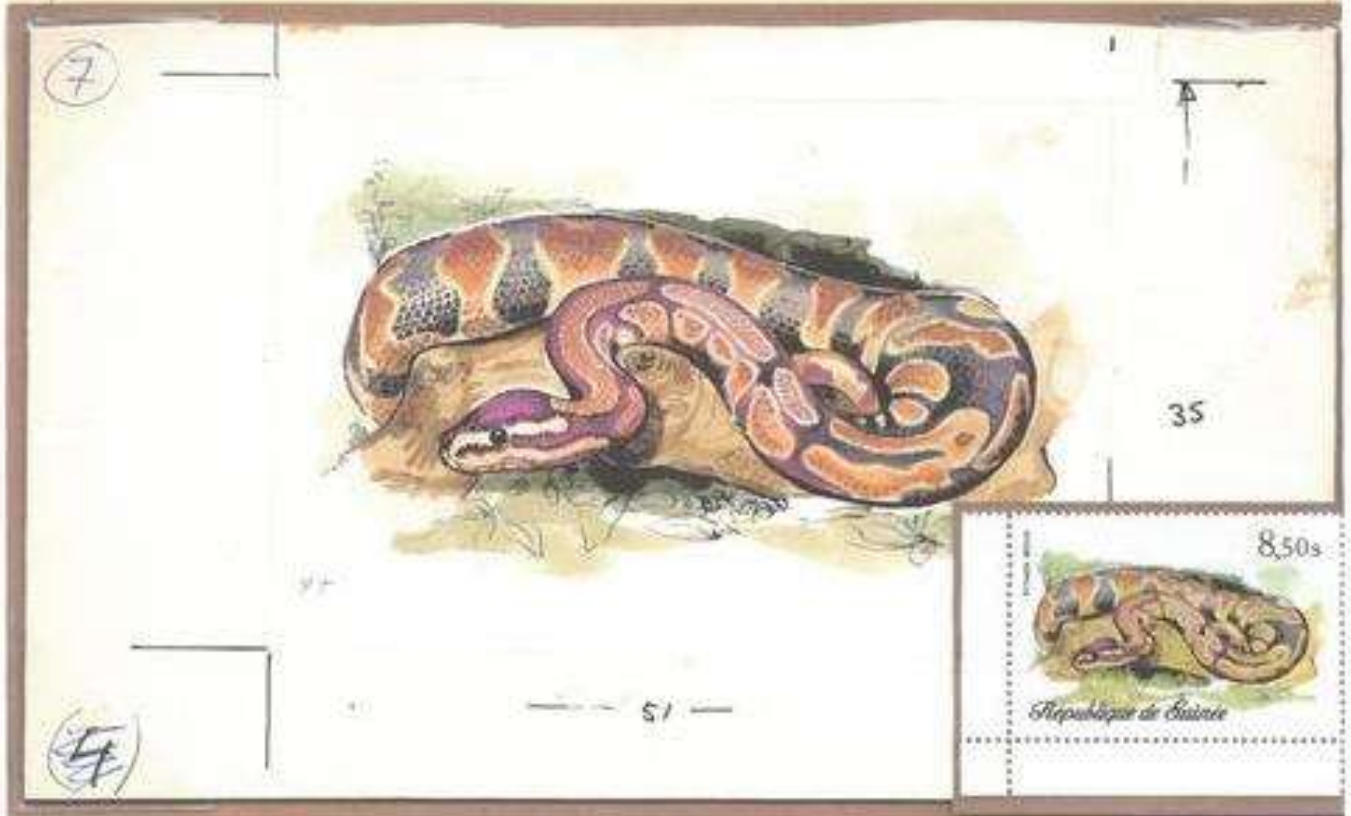
Kopierrechte (Copyright)

Vervielfältigungen und Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Verfasser sowie mit Quellenangabe, erlaubt. Die Verwendung der Michelnummern erfolgt Genehmigung des Schwaneberger Verlages, München.

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

Meine Sammlung: Schlangenleben

SCHLANGENLEBEN



Königspython – Reinzeichnung und Originalmarke von 1977

*Ein jeder Mensch weiß mit den Schlangen
im Grunde nicht viel anzufangen.
Wir halten uns da nicht daran
und fangen mit den Schlangen an.
Eugen Roth*

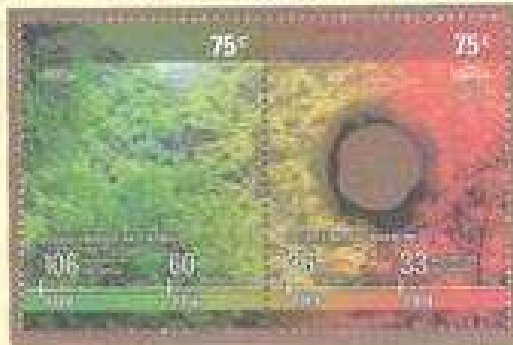
Die Sammlung erhielt beim VPhA-Teamwettbewerb 2022 in Dad Mondorf insgesamt 31 von 40 Punkten (Inhaltliche Bearbeitung 6 Punkte; fachliche Kenntnisse 7 Punkte; Seltenheit (Erhaltung 9 Punkte und Präsentation 9 Punkte).

Schlangenleben

3. Ausblick zwischen Bangen und Hoffen

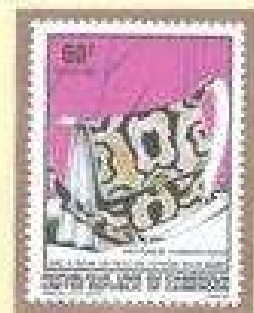
3.1 Was den Schlangen das Über- Leben schwermacht

Zunehmend wird den Schlangen der Lebensraum genommen durch die Zerstörung der Umwelt.



Die Marken von der Brandrodung des Urwalds und die verzehrte Kobramarke symbolisieren die Zerstörung des Lebensraums

Unzählige Schlangen werden gefangen, um ihre Haut zu Taschen, Schuhen und Gürteln zu verarbeiten oder sie zu essen. Ebenso werden sie gefangen für einen umfangreichen Handel



Handtasche aus Pythonleder



Künstlerzeichnung und Originalmarke von 1967 von Guinea. Die gezeigte Königspython ist in allen Farbvariationen bei den Terrarienliebhabern hochbegehrt

Auktionskatalog

Los-Nr.		Kat.-Nr.	Ausruf in Euro
Tiere - Alle			
F 1	Saurier auf WFStpl.Natur Museum Coburg, 1973	Bf	3,00
Säugetiere			
F 2	Affe auf Pferd auf Postkarte mit Reklame aus Japan, gest.	GSK	3,00
F 3	Affenkopf auf RollenStpl. Tiergarten Nürnberg, 1971,	Bf	6,00
	4 Antilope, Gazelle auf Langbrief 1971, Malawi, 148(2x),155 und 157s	Bf 157	3,00
F 5	Asiatischer Otter auf Vorderseite und Wertstempel, Hongkong 2010, postfrisch	GSK	5,00
F 6	Eichhörnchen auf WFStpl.Ostseebad Eckernförde, 1961	Bf	4,00
S 7	Fledermaus auf SStpl Hardeggen (mit Hexe) 15.6.2001, BRD	GA	3,00
F 8	Flusspferd auf WFStpl.Karlsruher Zoo , 1959	Bf	4,00
F 9	Fuchs auf Fancy Cancel von Fox nach Atlantik City 1933, Frankatur 4 x 1 c grün vom Unterrand mit Platten-Nr. 21145	Bf 355 B	50,00
F 10	Fuchs auf Ministerdruck Maroc	MB	11,00
F 11	Fuchs auf Ministerdruck St.Pierre und Miquelon	MB	12,00
F 12	Fuchs auf rotem AFSt Reineke, Bochum, 1991	FU	3,00
	13 Fuchs, Gustav, auf WFStpl von 1952 Geschäftsbrief	GSU	5,00
	14 Gemse (15x) auf Bedarfs-E -brief, 1942	EBf 74	5,00
	15 Gemse (4x) auf Bedarfsbrief, 1940	Bf 74	2,00
F 16	Giraffe auf Ministerdruck Maroc	MB	12,00
S 17	Giraffe auf SStpl Stuttgart 8.5.1997, BRD	AK	3,00
18	Grauer Wolf auf Postanweisung aus Türkei, 1922; wie üblich mit Scherenschnitt entwertet!!	772 u.a.	15,00
F 19	Hase auf Wertstpl und Zudruck, Slowenien	GSK	3,00
	20 Hyänenhund auf Brief aus Elfenbeinküste, 1963	Bf 253	3,00
F 21	Igelberg über Freudenstadt - Poststelle II - Stempel auf Bedarfsbrief	Bf	7,00
F 22	Igelsloch über Calw - Poststelle II - Stempel auf Bedarfsbrief	Bf	7,00
S 23	Indisches Panzernashorn auf SStpl Sindelfingen 26.10.2001, BRD	Bf	2,00
	24 Luchsfamilie auf Zudruck GSU UdSSR 1969 in DDR gelaufen	GSU	5,00
25	Maus als Firmenlochung auf Schweizer Dauermarke		2,00
	26 Moorantilope auf Langbrief 1965, Nigeria	E - Bf 185	4,00
	27 Nilpferd (4x) auf Brief aus Ostafrik.Gemeinschaft ,1960	Bf 118	5,00
	28 Polarfuchs auf Kanadischen Erstflugstempel Atlin-Telegraph Creek, 1934	BF	10,00
	29 Polarfuchs auf Zudruck und Zusatzfrankatur, UdSSR1980	GSU 4969	4,00
	30 Säugetiere - Sowjetunion 1988, Bogen mit je 6 Sätzen, postfrisch.	** 5877 -81	3,00
	31 Säugetiere - Sowjetunion 1989, Bogen mit je 9 Sätzen, postfrisch.	** 5935 -59	3,00
	32 Stummelaffe auf Langbrief 1977, Tansania	Bf 85	3,00

Auktionskatalog

Los-Nr.		Kat.-Nr.	Ausruf in Euro
WWF - Kapitel (Text, Bfm, FDC und Max)			
123	Waldelefant: Gabun; Mi 1009-12		7,00
124	Wale des Nordatlantiks: D - Färöer; Mi 203-206		4,00
125	Wildrinder Kambodschas: Kambodscha Mi 823-26		5,00
126	Wildtiere Jerseys: Mi 480-83		3,00
127	Zwergflusspferd:Liberia, Mi 1315-18		5,00
Zoologische Gärten			
F 128	(ohne Abb) WFStpl 95 Jahre Zoo Köln auf Abschnitt, 1955		4,00
F 129	(ohne Abb.) Rheine Tierpark, Affenwald, Rheine 1991	Bf	3,00
F 130	AK mit kleinem Bild Opel Zoo	AK	3,00
F 131	Affe auf Stpl aus Chessington Zoo, Surr. GB 1972	FU	4,00
F 132	Affe auf Vorlagekarte mit SStpl. Berlin 12, 1975		2,00
F 133	Affe auf rotem AFSt 50 Jahre Krefelder Zoo 1989	FU	5,00
F 134	Affe auf rotem AFSt Zoo Frankfurt 1986	Bf	3,00
S 135	Affen auf SStpl Zoologischer Garten Köln, WFStpl, BRD	Bf	2,00
F 136	Affen auf WFStpl Kölner Zoo, 1989, Nachgebühr	FU	4,00
F 137	Affenkopf auf blauem AFSt Zoo Frankfurt, 2008	FU	4,00
F 138	Affenkopf auf rotem AFSt Zoo Frankfurt 1997	FU	4,00
F 139	Bärenkopf auf WFSt Zoo Duisburg, 1999	FU	3,00
F 140	Bärenkopf auf WFSt Zoo Duisburg, 1999	FU	3,00
F 141	Büffelkopf auf Vorlagekarte mit SStpl. Berlin 12, 1973		2,00
F 142	Delphin auf WFStpl.Allwetterzoo Münster 1979	Bf	4,00
F 143	Delphin auf Vorlagekarte mit SStpl. 40 Jahre Zoo Duisburg, 1974		2,00
F 144	Delphin auf WFSt Zoo Duisburg, 2002	FU	4,00
F 145	Delphin auf WFStpl Antwerpen, Brüssel 1974		4,00
F 146	Delphine auf Abb. BPK BRD 1982, Tiergarten Nürnberg , gebr.	BPK	2,00
147	Delphine auf 2 BPK 4100 Duisburg mit verschiedenen WFStpl.	BPK	2,00
F 148	Delphine(Jacobitas) auf Abb. BPK BRD 1982, Zoo Duisburg, gebr.	BPK	2,00
F 149	Elefant auf AFStpl Allwetter Zoo Münster, 2001 auf Großbrief	Bf	3,00
F 150	Elefant auf AFStpl.Wilhelma 1995	Bf	4,00
F 151	Elefant auf WFStpl Tierpark Berlin, 1991,	Bf	2,00
F 152	Elefant auf WFStpl über 100 Jahre Kölner Zoo 1964	FU	4,00
F 153	Elefanten auf AK Opeltierpark	AK	4,00
154	Flamingos (Zoo Adelaide) auf Rückseite Letter-Card ca.1929, ungebraucht	GSU **	10,00
F 155	Giraffe auf WFStpl Tierpark Dortmund, 1993	FU	4,00
F 156	Himalaya-Tahre u.a. auf AK Opel - Freigeheg für Tierforschung e.V.	AK	4,00
S 157	Horntiere auf AK Opel-Tierpark	AK	4,00
F 158	Kamel auf AFSt Tiergehege Freiburg, Mundenhof 2003, 1981	FU	5,00
F 159	Lama auf SStpl Niederfischbach, 1979	Bf	4,00

Lose – Lose – Lose – Lose – Lose



Los 185



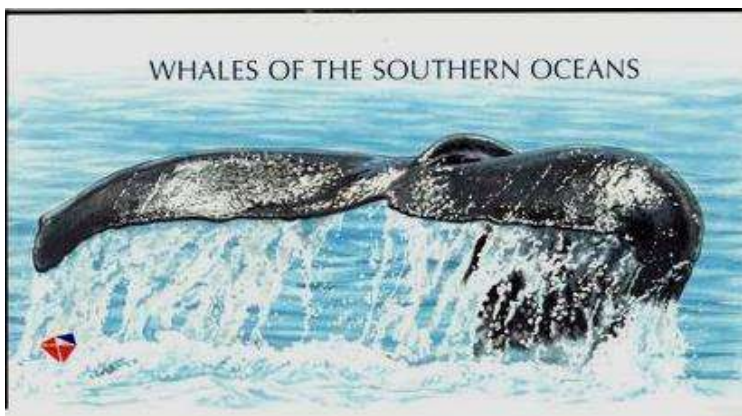
Los 184



Los 187



Los 194



Los 195

Auf Löwenjagd

Blockausgabe aus Guinea – Agenturausgabe

Portrait von Monsieur Pertuiset dem Löwen-Jäger

Eugène Pertuiset (1833-1909) war ein gefeierter Löwenjäger, der während des Zweiten Französischen Kaiserreichs große mediale Aufmerksamkeit und Berühmtheit genoss. Er war nicht nur ein Großwildjäger, sondern auch Ingenieur, Waffen- und Gemäldesammler und wurde 1873 von der Republik Chile mit der Leitung einer Erkundungstour durch Feuerland beauftragt. Nachdem er die Magellanstraße überquert hatte, unternahm er mehrere Expeditionen ins Landesinnere, entdeckte Kohlevorkommen auf Dawson Island und erhielt eine Konzession zur Gründung einer Kolonie, die er mit Siedlern aus Frankreich bevölkern wollte.

Als er nach Paris zurückkehrte, schrieb er farbenfrohe Berichte über seine Abenteuer. 1880 posierte er dann für den Maler Édouard Manet (1832-1883) auf dem Boulevard de Clichy. Das monumentale Porträt wurde 1881 fertiggestellt. Manet war schon lange mit Eugène Pertuiset bekannt, der mehrere seiner Gemälde erworben hatte. Pertuiset seinerseits war auch ein Amateurkünstler und reichte 1884 seine eigene Version des Porträts mit dem Titel „Die Löwenjagd“ ein, die 1884 in der neuen „Société des Artistes Indépendants“ ausgestellt wurde.

Das Werk platziert Pertuiset und den Körper eines Löwen in einer Umgebung aus Bäumen mit violetten Schatten, wobei der Löwe im Hintergrund teilweise von Bäumen verdeckt ist.

Pertuiset nimmt nicht, wie von seinen Fans erwartet, eine heroische Pose ein, sondern ist auf einem Knie mit einem etwas nachdenklichen Gesichtsausdruck dargestellt.

Die Kulisse ist natürlich imaginär, da Manet noch nie Afrika besucht oder eine Löwenjagd miterlebt

hat, aber das Löwenfell könnte tatsächlich einem Modell nachempfunden sein, das Pertuiset bei einer berühmten Jagd im Jahr 1866 erworben hatte.

Manet stellte das Porträt von Monsieur Pertuiset und dem Löwenjäger 1881 im Pariser Salon aus, wo es von verschiedenen Kritikern heftig verurteilt wurde, denen der flache Stil, die übermäßige Verwendung von Violett und die Originalität der Pose nicht gefielen. Trotz der negativen Kritiken erhielt Manet jedoch eine Medaille für die Arbeit, die erste offizielle Anerkennung seiner Karriere.

Das Gemälde hängt heute im Museu de Arte in São Paulo, Brasilien.

